

Vereinsnachrichten

Ein Termin, den Sie sich bereits jetzt vormerken sollten!!

Herzliche Einladung zu unserer Feldmesse am Sonntag, 21.07.2019 um 10:00 Uhr

an dem von unserer Siedlervereinigung Hadern gestifteten Wegkreuz an der Ecke Kleinhaderner Str. / Willibaldstr.
Eine bereits beliebte Tradition in unserem Stadtviertel.



Wir hoffen wieder auf schönes Wetter.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Alle Mitglieder, Nachbarn, Freunde und Mitbewohner unseres Stadtviertels sind dazu herzlichst eingeladen.



Die Stockschützen

treffen sich, wenn es das Wetter erlaubt immer **montags und mittwochs ab 14:00 Uhr.**

Die Stockbahnen befinden sich in der Baumschule (Senftenauer-/ Willibaldstraße).

Wenn Sie interessiert sind, schauen Sie doch einfach einmal vorbei, Leihstöcke sind vorhanden.

Die gesamte Stockschützen-Mannschaft freut sich auf Verstärkung.



Die Zählmaschine



Zum Rundschreiben Juni 2019 erhalten Sie in der Anlage die aktuelle **Geräteliste 2019.**

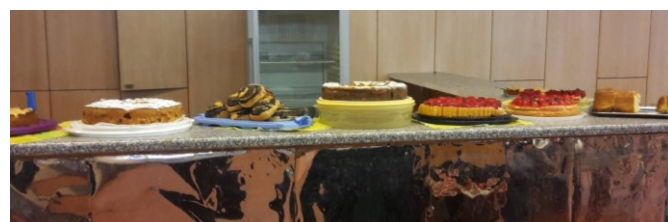
Rückblick Pflanzenbörse



Leider regnete es in der Früh und so verlegten wir die Pflanzenbörse kurzfristig in das Pfarrheim. Trotz des schlechten Wetters kamen viele unserer Siedler und so gingen die Pflanzlerl weg wie warme Semmeln.

Der „Siedlerratsch“ wurde im Pfarrsaal abgehalten und heuer gab es nach langem wieder kostenlosen, selbstgebackenen Kuchen. Der kam natürlich sehr gut an. Statt Gebrilltes gab es Leberkässsemeln.

**Vielen Dank
für die vielen Spenden.**





Rückblick Tagesfahrt zur Trinkwasserversorgung

Die Letzte von Hans Deiminger mit dem Bus gefahrene Tagesfahrt ging zur Trinkwasserversorgung nach Oberau und zum Walchenseekraftwerk. Die Führungen an beiden Orten waren äußerst interessant.

Am Ende der Fahrt bedankten wir uns bei unserem Hans für die jahrzehntelangen, sicheren und schönen Fahrten.

Walter Utzschmid überreichte ihm eine Urkunde und die goldene Ehrennadel. Lieber Hans, hier an dieser Stelle möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken und alles Gute zu Deinem verdienten Ruhestand wünschen.



Rückblick Siedlerreise in den Schwarzwald

Am 14. Mai machten sich 43 Siedler auf den Weg zur 1. Siedlerreise 2019. Es ging diesmal mit dem Bus in den Schwarzwald. In Überlingen am Bodensee gab's zur Mittagspause die obligatorischen „Regensburger“ und Zeit zu einem Spaziergang an der Uferpromenade. Durch das Hegau fahrend wurde Hinterzarten zur Kaffeepause mit Schwarzwälder Kirschtorte angesteuert. Gut gelaunt ging's weiter nach Emmendingen zum Hotel „Windenreuter Hof“.



Am 2. Tag stand Freiburg auf dem Programm. Mit einem Fremdenführer wurde bei einem Rundgang die Altstadt mit seinen Sehenswürdigkeiten wie Münster usw. besichtigt. Weiter ging es zum Titisee zu einem kurzen Spaziergang. Anschließend Fahrt zur Hexenlochmühle, wo bei einer Kaffeepause die nächste „Schwarzwälder“ genossen wurde. In Triberg war man noch von der weltgrößten, in Betrieb befindlichen Kuckucksuhr beeindruckt.



Mit dem Reiseleiter ging es am 3. Tag nach Colmar der reichen Bürgerstadt „Klein Venedig“. Die reizvolle Altstadt mit seinen kleinen Gassen entlang des Flusses Lauch beeindruckte. Einige Mitfahrer haben im Unterlinden-Museum den weltberühmten „Isenheimer Altar“ besichtigt. Anschließend fuhr man zur kleinen romantischen Stadt Kaysersberg zu einem gemütlichen Stadtbummel und Kaffeepause.



Am 4. Tag stand der Kaiserstuhl auf dem Programm. In Breisach war wieder ein geführter Rundgang mit Besichtigung u.a. des Breisacher Münsters geplant. Die Fahrt ging weiter nach Endingen zu einem Rundgang und einer Weinprobe bei einem Winzer. Zum Abendessen wurde man noch mit „Schwarzwälder Spezialitäten“ im Hotel verwöhnt.



Nach dem Frühstück war am 5. Tag die Heimreise angesagt. Zuerst aber gabs in Herzogsweiler bei der vielfach prämierten Räucherei Pfau einen Zwischenstopp. Man erfuhr bei einem Vortrag Interessantes über die Herstellung des Edelräucherschinkens, was bei einigen Siedlern nach der Kostprobe den Einkauf anregte. Vorbei an der mittelalterlichen Stadt Horb wurde im Forellenhof zu Mittag gegessen. Gestärkt ging's Richtung München weiter. Ab 15:30 Uhr waren alle Fußballfans auf den Busradio vom Fahrer Hannes fokussiert. FC Bayern Deutscher Meister

oder nicht? Nach dem Schlusspfiff steuerte der Bus sofort einen Rastplatz an zur „Siegesfeier“ mit einer Runde Schnaps. Gut gelaunt wurde München erreicht.

Eine gelungene Siedlerreise mit vielen interessanten Eindrücken war für die Beteiligten ein Erlebnis.

Unser Siedla moand:



Jetzt koma nur hoffa,
dass im Juni de Kältn geht.
Wie hoch des Thermometa steht
des bleibt no offa.
(Schaung ma amoi, na seng ma's scho)

Wir grüßen alle herzlichst
von Haus zu Haus
Elfriede Koos

Nix für unguat, Eia Siedla